Drei Verlage unter einem Dach

F20

voland & quist

edition azur

v&q books

© Robert Gommlich

von links nach rechts:
- Sebastian Wolter
- Katy Derbyshire
- Karina Fenner
- Leif Greinus
- Helge Pfannenschmidt

hallo

Voland & Quist steht seit nunmehr 15 Jahren für Aufbruchstimmung — für Aufbrüche in neue Fiktionen, fürs Aufbrechen von Konventionen und Klischees. Unsere Autorinnen und Autoren des Frühjahrs sind der zu lesende Beweis: Nora Gomringer, Ivana Sajko, Anna Herzig, Beka Adamaschwili und Paul Bokowski. Und im Zeichen des Aufbruchs steht — ebenfalls seit 15 Jahren — die Dichtung der edition AZUR, die ab dem Frühjahr unter unserem Dach verlegt wird. Das Label steht für liebevoll gestaltete Bücher; für sinnliche, welthaltige und existenzielle Poesie. Zum Auftakt präsentiert uns Helge Pfannenschmidt Neues von Nancy Hünger und Volker Sielaff. Werfen wir doch außerdem schon jetzt einen Blick auf den Herbst und brechen die Grenzen des deutschsprachigen Raums auf: Mit V&Q Books und Katy Derbyshire bringen wir „remarkable writing from Germany“ auf Englisch heraus. Die Bücher von Lucy Fricke, Francis Nenik und Sandra Hoffmann werden die ersten Grenzüberschreiter sein.

Looking forward und hoch erfreut:
Karina Fenner, Leif Greinus und Sebastian Wolter
mit Katy Derbyshire und Helge Pfannenschmidt —
das neue V&Q Editorial Board

voland-quist.de
facebook.com/VerlagVolandundQuist
twitter.com/volandquist
instagram.com/volandquist

4

voland & quist

Ivana Sajko 6
Nora Gomringer 8
Anna Herzig 10
Beka Adamaschwili 12
Paul Bokowski 14

www.voland-quist.de

5

© Hassan Abdelghani

Aus dem Kroatischen von Alida Bremer

Erscheint im März 2020

7

Ivana Sajko
Familienroman
Die Ereignisse von 1941 bis 1991 und darüber hinaus
Roman, gebunden, ca. 180 S.
ISBN 978-3-86391-249-9
EUR 20,00 (D)
EUR 20,50 (AT)

Was ist passiert?
Eine Urgroßmutter schrubbt in Zagreb die Böden bürgerlicher Wohnungen, während ihr eigenes Haus im Boden versinkt. Ein Urgroßvater verschwindet in den Ödlandgebieten des Zweiten Weltkriegs und errichtet Bunker für die feindliche Armee. Eine Großmutter schließt sich den Partisanen an, um später über Dinge zu unterrichten, an die sie nicht mehr glaubt. Ein Großvater wartet mit läutenden Glocken im Kopf auf das Ende des Krieges und stirbt, überzeugt davon, sich im Kampf gegen Mäuse zu befinden. Eine Tochter, entschlossen in den Westen zu fliehen, vertraut ihrem Mann, der noch bis Titos Tod ausharren will.

Der Mann zieht in den Krieg und verliert einen Arm beim Bombenangriff auf das Haus, das ihm Schutz bieten sollte. Oder war er es, der die Bombe warf? Er kann sich nicht erinnern …

Was ist tatsächlich passiert? Ivana Sajko erzählt von Erinnerungen, die Geschichte konstruieren, und sie erzählt von der Unmöglichkeit, diese Frage zu beantworten.

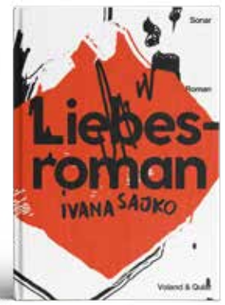
Ivana Sajko (*1975 in Zagreb) ist Autorin, Regisseurin, Performerin, Mitgründerin der Theatergruppe „BAD co.“ und Redaktionsmitglied des Kunstmagazins „Frakcija“. Zu ihren zahlreichen Auszeichnungen gehört die Chevalier de l'ordre des Arts et Lettres. Auf Deutsch erschienen bisher „Rio Bar“, „Archetyp: Medea. Bombenfrau. Europa“, „Trilogie des Ungehorsams“ und „Auf dem Weg zum Wahnsinn (und zur Revolution)“. 2018 wurde sie für „Liebesroman“ mit dem Internationalen Literaturpreis des Hauses der Kulturen der Welt ausgezeichnet.

Alida Bremer (*1959 in Split) übersetzte zahlreiche Romane, Theaterstücke, Essays, Gedicht- und Erzählbände aus dem Kroatischen ins Deutsche; sie schreibt in deutscher und kroatischer Sprache und lebt als freie Übersetzerin und Autorin in Münster. Für Voland & Quist hat sie die Bücher von Edo Popović, Roman Simić und Ivana Sajko übersetzt. Für „Liebesroman“ wurde sie als Übersetzerin mit dem Internationalen Literaturpreis 2018 des Hauses der Kulturen der Welt ausgezeichnet.

Kofinanziert durch das Programm Kreatives Europa der Europäischen Union

Ivana Sajko
Liebesroman
ISBN 978-3-86391-182-9
EUR 18,00 (D)
EUR 18,40 (AT)

Ausgezeichnet mit dem Internationalen Literaturpreis des HKW



voland & quist

© Judith Kinitz

08 Nora Gomringer

Denis Scheck, ARD Druckfrisch

„Eine der großen Sprachartistinnen unserer Zeit […] Ihre Lyrik stiftet gute Laune und Erkenntnis.“

Immer öfter lässt sich Nora Gomringer die Gretchen-Frage stellen, sie antwortet in Essays, Reden, Geschichten und natürlich: in Gedichten. Das geschieht oft komisch und mit einem Augenzwinkern, ihr und jedes Gläubigsein ist persönlich. Die Lyrikerin hat sich zuletzt mit irdischen Ängsten, Krankheiten und Phänomenen des Oberflächlichen beschäftigt, doch das Metaphysische wohnte dem schon immer inne — und denken wir an Gomringers Wanderung mit einem lispelnden, über die Einsamkeit des Menschen sprechenden Hermelin, so wundert es kaum, dass erneut eine tierische Begegnung Auslöser für die in diesem Band versammelten Gedichte ist: Schon vor vielen Jahren traf die Dichterin auf eine riesige Heuschrecke im US-amerikanischen Hinterhof ihrer damaligen Gastfamilie: die Gottesanbeterin. Es war diese einstündige Begegnung des Schweigens, die Gomringer zur Hinterfragung des irdischen Seins und der Vielgestaltigkeit von Religion gebracht hat, jenem „geschmacksverstärkenden, mal verträglichen, mal unverträglichen Glutamat des Seins“.

Der vorliegende Gedichtband versammelt eine Auswahl der von Gomringer seither unternommenen Betrachtungen des Dies- und Jenseitigen.

Nora Gomringer hat zahlreiche Lyrikbände vorgelegt und schreibt für Rundfunk und Feuilleton. Neben vielen anderen Auszeichnungen sowie Aufenthaltsstipendien in Venedig, New York, Ahrenshoop, Nowosibirsk und Kyoto wurde ihr 2012 der Joachim-Ringelnatz-Preis für Lyrik zuerkannt. 2015 erhielt sie den Ingeborg-Bachmann-Preis und 2019 war sie Max-Kade-Professorin des Oberlin College and Conservatory in Ohio. Nora Gomringer lebt in Bamberg, wo sie das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia als Direktorin leitet.

Erscheint im März 2020

09

Nora Gomringer
Die Gottesanbieterin
Lyrik
Mit Illustrationen von Zara Teller
Broschur mit Audio-CD, ca. 80 S.
ISBN 978-3-86391-250-5
EUR 20,00 (D)
EUR 20,50 (AT)

voland & quist

Anna Herzig

10

© privat

Edgar Rai, Buchhandlung Uslar & Rai, zum „Sommernachtsreigen“

„Frisch, unverkorkst, schlau und gut beobachtet. Mehr davon!“

BRIGITTE zum „Sommernachtsreigen“

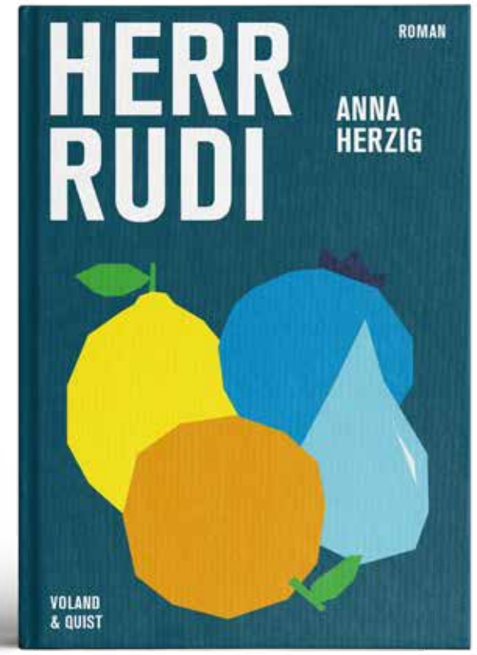
„… dicht erzählt und bis zum Ende packend.“

Anna Herzig wurde 1987 als Tochter eines Ägypters und einer Kanadierin in Wien geboren. Sie lebt in Salzburg. Nach mehreren Veröffentlichungen im Digitalen erschien 2017 mit „Sommernachtsreigen“ Herzigs erster gedruckter Roman bei Voland & Quist.

Erscheint im Februar 2020

11

Anna Herzig
Herr Rudi
Novelle, gebunden
ca. 140 S.
ISBN 978-3-86391-251-2
EUR 18,00 (D)
EUR 18,50 (AT)



Zwei Tage vor seiner Pensionierung bekommt der Herr Rudi die Diagnose Krebs, er denkt: Okay. Hat’s ihn also auch erwischt. Sein Leben hat der Wiener Gerichtsvollzieher damit verbracht, der Livi hinterherzutrauern, erste und einzige Liebe. Die nach Zitrone-Orangen-Marmelade geschmeckt hat beim Küssen, und für deren Reanimation er sogar sein heißgeliebtes gelbes Curry stehen lassen würde. Aber da hilft alles nichts, die Livi ist tot, und das seit 40 Jahren. Seit 40 Jahren also sitzt ihr dämlicher Geist ihm auf der Schulter. Und jetzt haben wir das Schlamassel: Hexenschuss. Im Hotelzimmer in Salzburg mit einer Badewanne voller Blaubeeren. In der sind Dinge passiert. Und eine Pistole liegt da auch noch, auf dem Nachtschrank.

Anna Herzig entfaltet die brutale Wucht der Trauer nach dem Verlust eines geliebten Menschen, ohne dabei den hartnäckigen Charme des Lebens zu missachten. Die Geschichte eines lebenslangen Requiems auf die große Liebe und die Bedeutung von besten Freunden, erzählt in einer derben wie herzerwärmenden Manier.

Anna Herzig
Sommernachtsreigen
ISBN 978-3-86391-202-4
EUR 18,00 (D)
EUR 18,40 (AT)

voland & quist

© Nata Sopromadze

Aus dem Georgischen von Sybilla Heinze

Erscheint im März 2020

13

Beka Adamaschwili
In diesem Buch stirbt jeder
Roman, gebunden
ca. 200 S.
ISBN 978-3-86391-252-9
EUR 20,00 (D)
EUR 20,50 (AT)

Stellen Sie sich vor: Ein Fremder kommt zu Ihnen und behauptet, die Erde sei ein fiktiver Planet aus dem Buch eines Bewohners des Planeten Kimkardash, und dass auch Sie – in der Realität – nicht existieren. Dass die Spaghetti heute Mittag eigentlich im Kopf eines anderen gekocht wurden, Ihr Blick aus dem Fenster sein Blick aus dem Fenster ist. Würden Sie ihm glauben? Natürlich würden Sie das nicht. Aber … was, wenn doch? Wenn Sie wüssten, dass da jemand ist, der Ihre Geschichte schreibt, Ihr Leben und Ihren Tod. So wie bei Memento Mori. Das ist der Protagonist des neuen Romans von „Bestseller“-Autor Beka Adamaschwili. Aber Moment: Der Autor ist tot! Und auch der Literaturkritiker, der dies zuerst behauptete. Es lebe: der Charakter! Der rebelliert im vorliegenden Roman gegen sein Schicksal und reist von Buch zu Buch, um zahlreiche Figuren der Weltgeschichte vor dem Tod durch den Autor zu retten. Bis er selbst zum Autor wird.

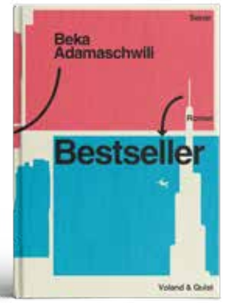
Doch wer wird in seinem Buch sterben?

Beka Adamaschwili (*1990 in Tbilissi) studierte Journalismus und Sozialwissenschaften an der Caucasus University in Tiflis. Für seine Kurzgeschichten, die bereits in frühen Jahren in Magazinen und Zeitungen publiziert wurden, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Als Blogger macht er mit satirisch-humoristischen Postings auf sich aufmerksam. Mit „Bestseller“ veröffentlichte Adamaschwili 2014 seinen Debütroman, der in Georgien schnell zum echten Bestseller avancierte und auf der Shortlist für den besten Roman beim SABA- und Tsinandali-Preis stand.

Sybilla Heinze übersetzte u.a. Werke von Rati Amaglobeli, Beka Adamaschwili und Anna Kordsaia-Samadaschwili. 2017 wurde sie mit dem SABA-Preis für die beste Übersetzung ausgezeichnet.

Ausgezeichnet mit dem Literaturpreis der Europäischen Union

Beka Adamaschwili
Bestseller
ISBN 978-3-86391-183-6
EUR 18,00 (D)
EUR 18,50 (AT)



voland & quist

Beka Adamaschwili präsentiert:

Der ultimative Reisetipp für Ihren Trip nach Amsterdam!

Wenn alle Touristenattraktionen überfüllt sind, suchen Sie nach den Orten, die niemanden interessieren! Wirklich niemanden. Dafür gibt es mehrere Gründe.

1: Sie können so viele Bilder machen, wie Sie möchten, denn sehr wahrscheinlich interessieren sich mehr Menschen für, sagen wir Kanäle als für Müll.
2: Wie die Leute einen ansehen, wenn man mit Müll und Ähnlichem posiert – sehr witzig!
3: Die Likes auf den Social-Media-Kanälen sind Ihnen garantiert, denn, seien wir ehrlich: Die unzähligen Fotos von den immergleichen Besichtigungen, Kirchen, Brücken, Kunstwerken, die kennen wir doch alle schon. Das ergibt einfach keinen Sinn mehr.
Und schließlich – für den Fall, dass Sie AutorIn sind – bittet Ihr Verlag Sie vielleicht eines Tages, diese Fotos irgendwo, sagen wir in der Programmvorschau, abzudrucken. Nur weil Sie mit Müll posiert haben!
Die Krönung aber ist, dass man Amsterdam durch jede andere Stadt der Welt ersetzen kann, und wissen Sie was: Nichts würde sich ändern.

portrait

Paul Bokowski

16

© Jan Kopetzky

Hauke Hückstädt, Leiter Literaturhaus Frankfurt

„Bokowski ist neurotischer als Pschyrembel-Leser. Sein Humor ist von fisseliger Gestalt, aber das Lachen kommt mit geballter Faust. Seine Empörung ist aristokratisch, sein Spott bissige Demokratie. Alle kommen dran. Wahrscheinlich der komischste Stadtneurotiker seit es lustige Taschenbücher gibt.“

Paul Bokowski gehört seit zehn Jahren zur Speerspitze der deutschsprachigen Lesebühnenszene. Nach drei Büchern und über zwanzig Auflagen erscheint im Frühjahr 2020 ein Best-of-Hörbuch mit Texten aus „Hauptsache nichts mit Menschen“, „Alleine ist man weniger zusammen“ und dem zuletzt erschienenen Buch „Bitte nehmen Sie meine Hand da weg“. „Feine Auslese“ vereint die aberwitzigsten Geschichten und die besten Dialoge: über die Reise eines irrläufigen Newsletters, einen machthungrigen Saugroboter, eine Weihnachtsfeier bei Ikea, die Geräuschkulisse einer Berliner Straßenbahn, Sommerurlaub mit den Eltern, eine Airline, die auf dem Rollfeld Insolvenz anmeldet, und den verzweifelten Versuch, bei eBay einen Schreibtisch zu verkaufen. Das und vieles mehr, gelesen vom Autor selbst.

Paul Bokowski wurde 1982 in Mainz am Rhein geboren. Der langjährige Wahlberliner ist Gründungsmitglied der stadtbekannten Lesebühne „Fuchs & Söhne“, der Göttinger Kultlesebühne „Dioptrien Deluxe“ sowie Redakteur des Satiremagazins „Salbader“. Zuletzt erschien sein Erzählband „Bitte nehmen Sie meine Hand da weg“ (Goldmann 2019).

Erscheint im März 2020

17

Paul Bokowski
Feine Auslese
Bokowski gibt sein Bestes
2 Audio-CDs
ca. 100 min. Spielzeit
ISBN 978-3-86391-259-8
EUR 18,00 (D)
EUR 18,40 (AT)

voland & quist

edition-azur.de
facebook.com/editionAZUR
instagram.com/editionazur

18

edition azur

Nancy Hünger
Volker Sielaff

2022

www.edition-azur.de

19

Nancy Hünger

20

© Felix Wilhelm

Was bleibt, wenn eine alles setzt und alles verliert? In „4 Uhr kommt der Hund“ erzählt Nancy Hünger von einem totalen Ich-Verlust, der keine Gewissheiten und keine Verbindlichkeiten mehr kennt. Davon, wie man der Welt und der Liebe abhanden kommt — und zwar so gründlich, dass man sich selbst nicht wiedererkennt. Davon, wie man sich im Abseits der Gesellschaft wiederfindet, unter denen, die am Rand siedeln, weggeschlossen, weggesperrt. All das erzählt Nancy Hünger in einer dichten, rhythmisch durchkomponierten Prosa — mit einer Stimme, „die wir brauchen, weil sie uns sagen kann, wie wir sind, wenn wir nicht weiterwissen, und die es uns so sagen kann, dass wir es aushalten.“ (Werner Söllner)

Nancy Hünger geboren 1981, studierte Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar und verschrieb sich danach ganz der Literatur. Sie lebt als freie Autorin in Gotha. Nancy Hünger war Stadtschreiberin in Jena und Tübingen, erhielt 2014 den Caroline-Schlegel-Förderpreis für einen Essay zur Erzählung „Alte Abdeckerei“ von Wolfgang Hilbig und 2015 das Thüringer Literaturstipendium Harald Gerlach.

Erscheint im März 2020

21

Nancy Hünger
4 Uhr kommt der Hund
Ein unglückliches Sprechen
Mit Zeichnungen von Tommy Reinhardt
ca. 80 S., Broschur
ISBN 978-3-942375-43-6
EUR 19,00 (D)
EUR 19,50 (AT)

Carolin Callies

„Nancy Hünger ist eine souveräne Dichterin. Ihre Gedichte stehen eigenwillig und stark im Raum. Was ihre Sogkraft ausmacht? Sie sind trotz der düsteren Themen seltsam munter. Das liegt an ihrer feinen Arbeit mit Rhythmus und Reimanklängen, mit denen sie jeden einzelnen Text durchkomponiert.“

edition azur

Volker Sielaff

© Amac Garbe

22

Er hält sich abseits literarischer Moden und überrascht doch mit jedem Buch neu. „Wer nach so langer Zeit aus den Weiten der freien lyrischen Rede umkehrt zum End- und Binnenreim, hat Freiheiten genutzt, die unweigerlich zur Reife führen“, schreibt Michael Braun über Volker Sielaff. Im Zentrum seines neuen Bandes steht der Zyklus „Mystische Aubergine“ — ein Dokument unbändiger Lust an der poetischen Weltentdeckung; ein Vexierbild, wild und verrätselt; grundiert von einem modernen Odysseus-Mythos. Die Gedichte in „Barfuß vor Penelope“ erinnern in ihrer Offenheit zuweilen an Else Lasker-Schüler oder Theodor Kramer und spannen nicht nur formell, sondern auch thematisch einen weiten Bogen: vom Rausch der bedingungslosen Liebe bis zu den Schrecken eines blutigen 20. Jahrhunderts.

Volker Sielaff lebt als Schriftsteller und Publizist in Dresden. Er erhielt 2007 den Lessing-Förderpreis und 2015 die Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung für sein literarisches Werk. „Barfuß vor Penelope“ ist sein vierter Lyrikband. In der edition AZUR erschien zuletzt „Überall Welt. Ein Journal“.

Lothar Müller, Süddeutsche Zeitung

„Stets ist diesen Gedichten das Element der Selbstreflexion beigemischt. Aber auch, wenn es ‚Gedicht‘ heißt, verliert sich keines im Sprachskrupel. Lieber nutzt es die Selbstbefragung als ‚spanische Wand‘, hinter der die Liebe zu ihrem Recht (und zur Sprache) kommt.“

Erscheint im März 2020

23

Volker Sielaff
Barfuß vor Penelope
Gedichte, Broschur
ca. 90 S.
ISBN 978-3-942375-45-0
EUR 19,00 (D)
EUR 19,50 (AT)

Selbstporträt mit Zwerg / Glossar des Prinzen
Gedichte, Broschur, ca. 150 S.
ISBN 978-3-942375-44-3
EUR 20,00 (D)
EUR 20,50 (AT)

Reprint der vergriffenen Bände von 2011/2015

edition azur

vq-books.eu
twitter.com/vq_books
instagram.com/vqbooks

v&q books

Lucy Fricke
Sandra Hoffmann
Francis Nenik

26
28
30

www.vq-books.eu

Lucy Fricke

© Dagmar Morath

translated by Sinéad Crowe

Erscheint im Herbst 2020

27

Lucy Fricke's "Daughters" tells the story of two women, pushing forty, on a road trip across Europe, each of them dealing with difficult fathers along the way. A bestseller and booksellers' favourite in Germany, "Daughters" evokes laughter and tears by way of life and death, friendship and family.

Lucy Frickes „Töchter" erzählt die Geschichte von zwei Frauen um die vierzig, die sich auf einem Roadtrip durch Europa mit ihren jeweils ganz unterschiedlich schwierigen Vätern auseinandersetzen. „Töchter" bringt uns zum Lachen und zum Weinen — über das Leben und den Tod, über Freundschaft und Familie. Im deutschsprachigen Raum avancierte der Roman zum Buchhandelsliebling und Bestseller.

Lucy Fricke

1974 in Hamburg geboren, hat am Deutschen Literaturinstitut Leipzig studiert, lange Jahre beim Film gearbeitet und in den letzten zehn Jahren vier Romane veröffentlicht. Für ihre Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Ihr Buch „Töchter" erhielt den Bayerischen Buchpreis 2018. Seit 2010 veranstaltet Lucy Fricke HAM.LIT, das erste Hamburger Festival für junge Literatur und Musik. Sie lebt in Berlin.

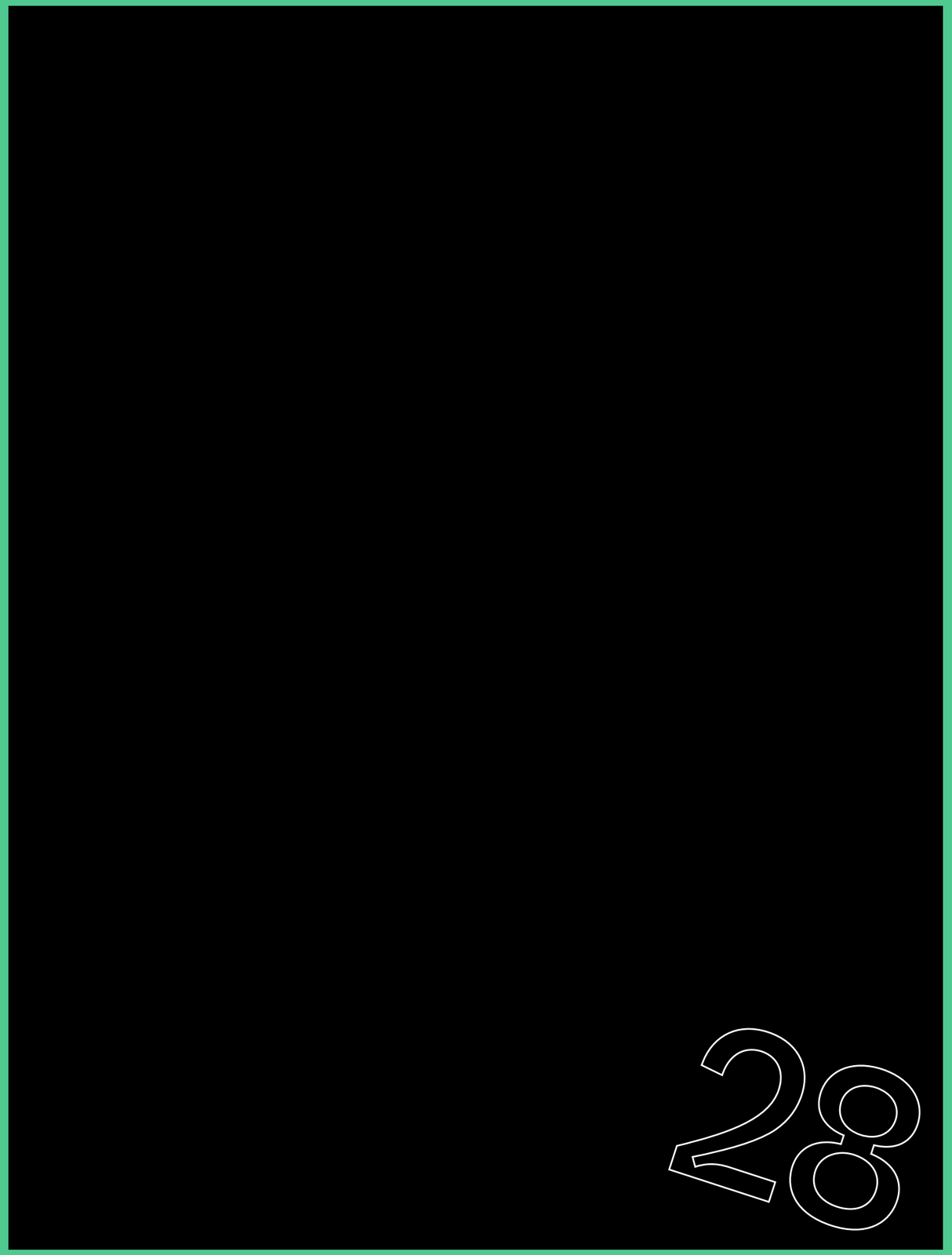
Sinéad Crowe

stammt aus Dublin und arbeitet derzeit als freiberufliche Übersetzerin in Hamburg. Ihre Kurzgeschichtenübersetzungen sind in „The Short Story Project" erschienen. Sie hat Pierre Jarawans „The Storyteller" für World Editions mitübersetzt. Ihre Übersetzung von Ronen Steinkes „Fritz Bauer. Auschwitz vor Gericht" wurde in der Indiana University Press veröffentlicht.

Lucy Fricke
Daughters
Originalausgabe bei Rowohlt erschienen
Roman, Flexcover
ca. 200 S.
ISBN 978-3-86391-256-7
EUR 22,00 (D)
EUR 22,60 (AT)

v&q books

Francis Nenik



28

translated by Katy Derbyshire

Erscheint im Herbst 2020

29

Francis Nenik's thrilling slice of narrative non-fiction "Journey through a Tragicomic Century" is about the life of the forgotten writer Hasso Grabner, told with great joy in language and love of absurdity. The journey takes us from the Young Communists in 1920s Leipzig to wartime Crete, with Grabner falling from steelworks director to a vilified author banned from publishing his work in the GDR.

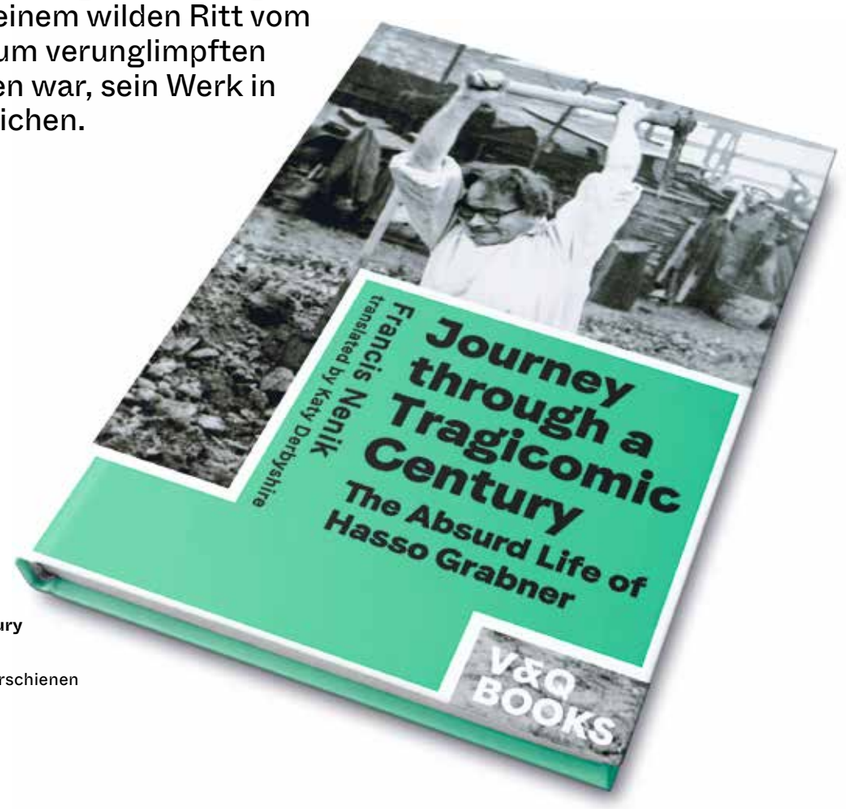
Francis Neniks „Reise durch ein tragikomisches Jahrhundert" handelt vom Leben des vergessenen Schriftstellers Hasso Grabner — erzählt mit großer Freude am Fabulieren und Liebe zur Absurdität. Die Reise führt uns nebst anderen Stationen von den Jungen Kommunisten Leipzigs in den 1920er Jahren nach Kreta, ganz nah begleiten wir Grabner auf seinem wilden Ritt vom Stahlwerksdirektor zum verunglimpften Autor, dem es verboten war, sein Werk in der DDR zu veröffentlichen.

Francis Nenik

ist ein Pseudonym, der Autor scheut die Öffentlichkeit. Er wurde Anfang der 80er geboren und lebt in Leipzig. Zahlreiche Veröffentlichungen in renommierten Zeitschriften wie Merkur, Edit und Words Without Borders, die zum Teil fürs Radio vertont wurden. Sein Debütroman „XO" erschien 2012 in Form einer Loseblattsammlung, im selben Jahr erhielt er den 2. Preis im Essay-Wettbewerb der Literaturzeitschrift Edit. Der Essayband „Doppelte Biografieführung" sowie der Roman „Die Untergründung Amerikas" erschienen 2017. Im Januar 2017 startete Francis Nenik sein „Tagebuch eines Hilflosen", in dem er online die Amtszeit von Donald Trump literarisch begleitet.

Katy Derbyshire

ist eine in London geborene, in Berlin lebende Übersetzerin und Literaturvermittlerin, die sich auf zeitgenössische deutsche Schriftstellerinnen und Schriftsteller konzentriert. Sie hat u.a. Werke von Clemens Meyer, Christa Wolf, Heike Geißler und Olga Grjasnowa übersetzt.



Francis Nenik
Journey through a Tragicomic Century
The Absurd Life of Hasso Grabner
Originalausgabe bei Voland & Quist erschienen
Erzählendes Sachbuch, Flexcover
ca. 170 S.
ISBN 978-3-86391-257-4
EUR 20,00 (D)
EUR 20,50 (AT)

v&q books

Sandra Hoffmann

© Martin Fengel

translated by Katy Derbyshire

Erscheint im Herbst 2020

31

Sandra Hoffmann's "Paula" is a moving piece of autofiction about the writer's relationship to her grandmother, a devout Swabian Catholic who refused to reveal who fathered her child in 1946. Growing up in a family where silence reigns, Hoffmann asks: What kind of person, what kind of writer, does this environment produce?

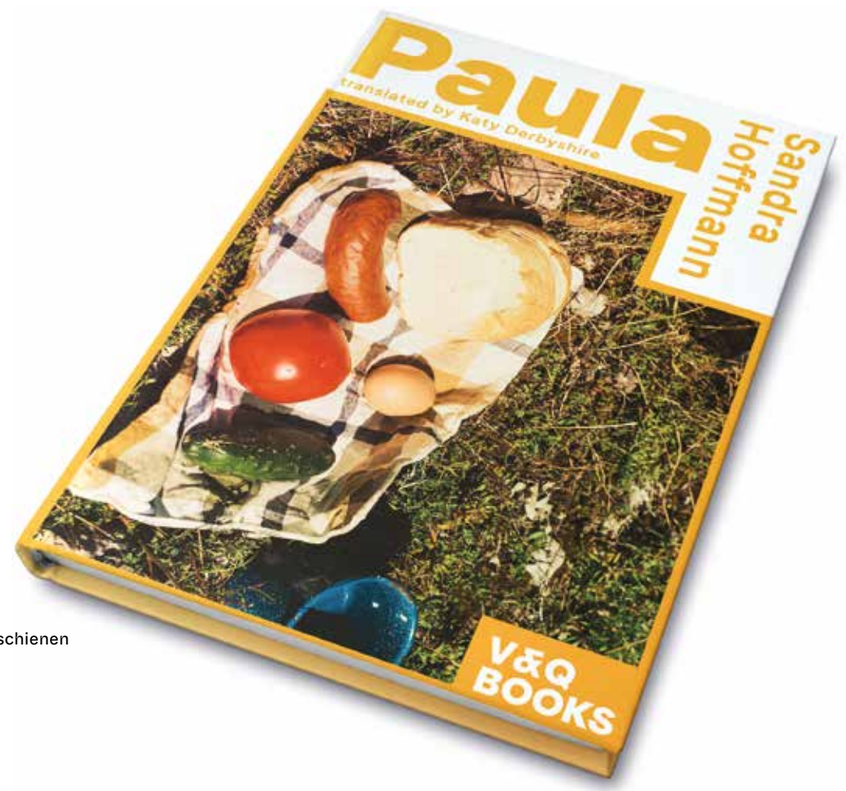
Sandra Hoffmanns „Paula" ist ein bewegendes Stück Autofiktion über das Verhältnis der Schriftstellerin zu ihrer Großmutter — einer gläubigen, schwäbischen Katholikin, die sich bis zu ihrem Lebensende weigerte, zu enthüllen, wer ihr Kind im Jahre 1946 gezeugt hat. In einer Familie aufgewachsen, in der die Stille herrscht, fragt Hoffmann: Welche Art von Person, welche Art von Autorin produziert eine solche Umgebung?

Sandra Hoffmann

1967 geboren, lebt als freie Schriftstellerin in München. Sie unterrichtet kreatives & literarisches Schreiben u.a. für das Literaturhaus München und an Universitäten. Außerdem schreibt sie für das Radio und für Zeitungen. Und sie surft. Für ihren Roman „Was ihm fehlen wird, wenn er tot ist" (Hanser Berlin, 2012) erhielt sie den Thaddäus-Troll-Preis, für „Paula" (Hanser Berlin, 2019) den Hans-Fallada-Preis.

Katy Derbyshire

ist eine in London geborene, in Berlin lebende Übersetzerin und Literaturvermittlerin, die sich auf zeitgenössische deutsche Schriftstellerinnen und Schriftsteller konzentriert. Sie hat u.a. Werke von Clemens Meyer, Christa Wolf, Heike Geißler und Olga Grjasnowa übersetzt.



Sandra Hoffmann
Paula
Originalausgabe bei Hanser Berlin erschienen
Roman, Flexcover
ca. 140 S.
ISBN 978-3-86391-258-1
EUR 20,00 (D)
EUR 20,50 (AT)

v&q books

30

Für den Buchhandel:

Fragen Sie uns oder unsere VertreterInnen nach dem neuen und flexiblen VQ-Depotkonzept!

Verlag

● Verlag Voland & Quist GmbH
Gleditschstr. 66
10781 Berlin
Fon +49(0)30 / 13 88 00 220
info@voland-quist.de

● Geschäftsführung
Karina Fenner, Leif Greinus, Sebastian Wolter
Umsatzsteuer-IdNr. gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz
DE814192245
Handelsregister Amtsgericht Dresden
HRB 34677

Verlagsauslieferung

● Deutschland / Österreich
GVA
Anja Klimaschewski
Postfach 2021, 37010 Göttingen
Fon +49(0)551 / 38 42 00 29
Fax +49(0)551 / 4 13 92
klimaschewski@gva-verlage.de

● Schweiz
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, 8910 Affoltern a. Albis
Fon +41(0)44 / 762 42 00
Fax +41(0)44 / 762 42 10
avainfo@ava.ch

VertreterInnen

● Deutschland
Christiane Krause
Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen
c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Michel Theis
Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern
c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Regina Vogel
Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, Hessen
c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Büro indiebook
Fon +49(0)89 / 12 28 47 04
Fax +49(0)89 / 12 28 47 05
www.buero-indiebook.de

● Österreich
Seth Meyer-Bruns
Böcklinstr. 26/8,
1020 Wien
Fon +43(0)1 / 21 47 34 01
Fax +43(0)1 / 21 47 34 0
meyer_bruhns@yahoo.de

● Schweiz
Petra Troxler
c/o AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern a. Albis
Fon +41(0)44 / 76 24 205
p.troxler@ava.ch

voland-quist.de